

ein/vnd wird in acht Stunden wiederholet/biß man spüret/das das Giffte
heraus ist.

DE ANODYNO SPECIFICO.

Nym Opii vier Loth/Seminis papaveris zwey Loth/Pilsen-Wurzel ein
Loth/Mumia vier Loth/Camppher drey quintlein/Saffran ein halb
Loth/Biebergeil anderhalb quintlein/Ambrae, Moschi jeders ein
quintlein.

Diese Stücke sol man zerstoßen / vnd in ein Kolben-Glas
thun/darüber einen spiritum vini giessen/zweene Finger hoch vber
die materiam gehend/dasselbige Glas sol man zu extrahirn in eine
sanffte Wärme setzen acht Tage lang/denn gießt mans ab/vnd gieße
einen frischen spiritum vini darüber. Dieses sol man so oft wieder
holen/biß der spiritus vini keine Krafft mehr ausziehen wil.

Diese abgegossene solutiones sol man alle in ein Kolben-glas
thun/in balneum setzen/vnd den spiritum lind davon destilliren/
so bleibet ein schöner Saft unten am Boden des Glases.

Diesem Saft sol man hernach Zimmet vnd Negelein/jedes
ʒ scrupl, Anies-Öel zwölf Tropffen/Citronen-Öel einen halben
scrupl Antimonii Diaphoretici ein halb Loth zuschlagen/vnd al-
les vnter einander mischen/in seine rechte Dicke incoagulirn las-
sen/davon sol man Pillen machen / zwey oder drey Gran schwer/
vnd dem Krancken eingeben/das nimt viel Kranckheiten hinweg
durch den Schlaf/insonderheit bekömmet es denen wol/so mit hizi-
gen Kranckheiten behaffet seynd/das sie dadurch ihren natürlichen
Schlaf haben mögen.

Diß Laudanum ist ein Haupt-Stück in Fiebern vnd Haupt-
Kranckheiten/auch wider das Grimmen/denn wo ein vnmäßiges
Grimmen sich erweist/so sol man von diesem Laudano drey oder
vier Gran eingeben/vnd den Nabel äußerlich mit gutem Ziebet
salben/so wird man nächst Gott nichts gewiß rs habē/das geschwin-
dere Hülffe erzeiget/ als eben das Laudanum.